

## Einladung zum Gespräch

Handbuch christlich-islamischer Dialog. Hrsg. von Volker Meißner, Martin Affolderbach, Haideh Mohagheghi, Andreas Renz. Herder 2014. ISBN 978-3-451-33337-8

Es gibt diese Bücher, bei denen man sich wundert, warum sie noch nicht längst geschrieben wurden. Das vorliegende Handbuch zum christlich-islamischen Dialog ist so eines. Dabei will das Buch Vieles auf einmal: Es zieht die Bilanz eines Lernprozesses von 50 Jahren christlich-islamischen Dialogs, es will dabei zentrale Fragestellungen in der theologischen Diskussion beleuchten, es will von der Praxis des Dialogs des Lebens berichten und es will schließlich zu einem Dialog des Handelns anregen.

Das vorgelegte Handbuch setzt Maßstäbe für alle, die im christlich-islamischen Dialog unterwegs sind. Endlich gibt es ein **Standardwerk** für diesen Bereich gesellschaftlichen Engagements. Dabei wagt das Buch eine nicht ganz einfache Balance zwischen einem intellektuell theologischen Zugang als einem Dialog des Wortes auf der einen Seite, und auf der anderen Seite gibt es Anregungen zum „selber ausprobieren“ eines Dialogs des Lebens. Damit richtet sich das Buch sowohl an Experten, die im Dialogthema schon lange zu Hause sind, als auch an Einsteiger, die sich erst einmal informieren wollen.

Den Herausgebern ist es gelungen, zahlreiche Autoren aus dem katholischen, evangelischen und muslimischen Bereich zusammen zu bringen und so den unterschiedlichen Blickwinkeln gerecht zu werden. Dabei werden auch Konfliktthemen nicht ausgespart, zum Beispiel in dem überaus lesenswerten Beitrag von Wolfgang Reinbold und Hamideh Mohagheghi: „*Jesus: Prophet oder Sohn Gottes?*“

Nach den beiden großen Kapiteln **Grundlagen** und **Themen** widmen sich die Autoren der **Praxis**: Von Gemeindebesuchen, Religionsunterricht, Jugendarbeit bis hin zu Sportveranstaltungen zieht sich der rote Faden. Menschen unterschiedlicher Religionen, die sich im Alltag begegnen, bekommen Hilfestellung, damit diese Begegnungen gelingen können.

Abschließend werden die Akteure aufgezählt, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz im christlich-islamischen Dialog aktiv sind. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und Sachregister runden das Buch ab.

Im Handbuch findet sich wirklich alles, was man für den christlich-islamischen Dialog an theoretischen Grundlagen und praktischen Hinweisen benötigt. Fragen zu Begegnungen auf Stadtteilebene, in der Schule, politischen Gremien und im Einzelgespräch finden in dem hier Antworten, die praktisch erprobt und von Praktikern für Praktiker geschrieben wurden. Erstmals sind so Erfahrungen gebündelt und einem großen Leserkreis zugänglich.

Dem Handbuch ist der Weg in die Bücherregale vieler ErzieherInnen, LehrerInnen, Mitarbeitenden in Kirchen und muslimischen Verbänden zu wünschen.